Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil: E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 603.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 30. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. August. S. M. Kanonenboot „Hyäne", Kommandant Kapitän-Lieutenant Zeye, ist am 28. August d. J. in San Paolo de Loanda eingetroffen und beabsichtigt am 29. desselben Monats wieder in See zu gehen. — S. M. Fahrzeug „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Henk, ist am 28. d. M. in Galatz eingetroffen und beabsichtigt am 8. September d. J. wieder in See zu gehen.

Potsdam, 29. August. Der Kaiser ist heute Nachmittag kurz nach 3¼ Uhr von der Reise nach Küstrin hierher zurückgekehrt.

Wien, 29. August. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht eine zwischen Oesterreich-Ungarn und Luxemburg getroffene Uebereinkunft wegen Bewilligung des Armenrechts.

Paris, 29. August. Von den vorgestern wegen der Vorgänge beim Zirkus Fernando verhafteten Personen gelangten heute 17 zur Aburtheilung, die Angeklagten wurden mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen bis zu 14tägigem Gefängniß belegt.

Präsident Carnot wohnte mit den Ministern Tirard, Constans und Krantz heute Nachmittag dem internationalen Pompier-Feste in Vincennes bei.

Rom, 30. August. Die Ernennung Monsignore Piavis zum lateinischen Patriarchen in Jerusalem gilt als unmittelbar bevorstehend.

London, 29. August. Das Oberhaus hat die Bill über den technischen Unterricht in zweiter und dritter Lesung angenommen. Der Schluß der Parlaments-Session erfolgt morgen Mittag.

London, 29. August. Die Direktoren der Dockgesellschaften haben eine Erhöhung des Lohnes der Dockarbeiter bis zum Betrag von 6 Pence pro Stunde definitiv abgelehnt.

London, 29. August. Der Strike der in den großen hiesigen Buchdruckereien Beschäftigten greift weiter um sich, gegen 2000 derselben haben bereits die Arbeit eingestellt und fordern eine Erhöhung des Lohnes.

London, 30. August. Die Direktoren der Dockgesellschaften haben in einer Bekanntmachung ihre Bereitwilligkeit erklärt, den Arbeitslohn auf fünf Pence pro Stunde für Arbeit, die nicht Stückarbeit sei, und auf sechs Pence für Ueberstunden-Arbeit zu erhöhen und anstatt der Kontraktarbeit Stückarbeit einzuführen, wobei die Arbeiter sechs Pence pro Stunde und acht Pence für Ueberstundenarbeit verdienen würden. Der Führer der Strikenden, Burns, erklärte, die Strikenden würden diese Vorschläge niemals annehmen.

Hamburg, 29. August. Der Postdampfer „Gothia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 7 Uhr in Newyork eingetroffen. Der Postdampfer „Hungaria" derselben Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 1 Uhr Mittags Lizard passirt. — Der Postdampfer „Italia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Abend 7 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 29. August. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist heute auf der Ausreise von London abgegangen. Der Castle-Dampfer „Conway-Castle" ist am Dienstag von Capetown auf der Heimreise abgegangen. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist am Mittwoch von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Lokales

Posen, 30. August.

r. **Vakante Stellen für Militäranwärter.** Im Bezirk des V. Armeekorps: Zum 1. Oktober d. J. beim Magistrat (Polizeiverwaltung) von Kempen die Stellen von 2 Polizeisergeanten mit je 750 M. Gehalt und kleiner freier Wohnung nebst Heizung. — Zum 1. Oktober d. J. beim Postamt Kempen die Stelle eines Packetträgers mit 700 M. Gehalt und 72 M. Wohnungsgeldzuschuß. — Zum 1. Oktober bei der Staatsanwaltschaft von Meseritz die Stelle eines Gefangenen-Aufsehers mit 62,50 M. monatliche Diäten während der Probedienstzeit, demnächst 800 M. jährliches Gehalt und freie Dienstwohnung oder Miethsentschädigung. — Zum 1. Oktober d. J. beim Amtsgericht Obornik die Stelle eines Kanzleigehilfen mit 60—80 M. pro Monat. — Sofort beim Magistrat von Pinne die Stelle eines Vollziehungsbeamten, mit 324 M. Gehalt und ca. 200 M. nicht feststehende Mahngebühren. — Zum 1. Dezember d. J. beim Postamt Schwerin die Stelle eines Postschaffners mit 800 M. Gehalt und 72 M. Wohnungsgeldzuschuß. — Zum 1. November d. J. beim Postamt Hansdorf die Stelle eines Postpacketträgers mit 700 M. Gehalt und freier Dienstwohnung. — Zum 1. Oktober d. J. beim Magistrat von Sprottau die Stelle eines Kassendieners und Exekutars mit 900 M. Gehalt. — Sofort auf der Strecke Stargard bis Kreuzburg, Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Breslau, die Stellen von 4 Aspiranten für den Expeditionsdienst; zunächst monatliche Besoldung von je 80 M., binnen 3 Jahren auf 125 M. steigend; später bei etatsmäßiger Anstellung 1500 M. Gehalt, steigend bis 2000 M., und etatsmäßiger Wohnungsgeldzuschuß. — Zum 1. November d. J. beim Postamt Wreschen die Stelle eines Landbriefträgers mit 510 M. Gehalt und 60 M. Wohnungsgeldzuschuß. — Im Bezirk des II. Armeekorps: Zum 1. Oktober d. J. beim Magistrat von Czarnikau die Stelle eines Krankenwärters im städtischen Krankenhause, mit freier Wohnung und Feuerung, etwas Gartenland und jährlich 75 M. baar zur Haltung eines Dienstmädchens oder einer Arbeitefrau. — Zum 1. Oktober d. J. beim Proviantamt in Thorn die Stelle eines geprüften Maschinisten mit monatlich 90 M., nach der Anstellung 900 M. nebst Wohnungsgeldzuschuß oder Dienstwohnung; Gehaltssteigerung bis 1200 M. in Aussicht.

Vermischtes.

† **Ueber ein hübsches Scherzwort unseres Kaisers**, welches derselbe in England auf einem der ihm zu Ehren gegebenen Hoffeste gemacht haben soll, weiß der Korrespondent eines holländischen Blattes das Folgende zu berichten: Bei einem Essen zu Osborne kam man im Verlaufe der in deutscher Sprache geführten Unterhaltung auch auf die nahe Verwandtschaft der deutschen und englischen Sprache zu sprechen. Es wurden die verschiedensten Beispiele dafür angeführt und es lag den ganzen Umständen nach sehr nahe, auch das deutsche Wort „Schiff" mit der englischen Bezeichnung „Ship" zu vergleichen. „Merkwürdig ist nur", meinte der Prinz von Wales, „daß die Artikel so weit auseinandergehen, denn im Deutschen ist Schiff sächlichen, im Englischen dagegen weiblichen Geschlechts." „Ihr Engländer habt Recht", erwiderte darauf der Kaiser, „Schiff muß weiblichen Geschlechts sein, weil die Auftakelung so theuer ist!"

† **Der Hofopernsänger Vogl** ist von neuem für die Münchener Hofoper bis zum Jahre 1900 engagirt, und zwar für ein Gehalt von jährlich 32 000 Mk.

† **Das marmorne Standbild Walthers von der Vogelweide** ist in Bozen angelangt. Die riesige Kiste, welche die 3½ Meter hohe Kolossalstatue barg, wog nicht weniger als 60 Zentner. Die Statue wurde auf den Johannesplatz gebracht und alsdann die Widmungsurkunde in die oberste Steinplatte des Denkmalssockels versenkt. Das Dokument enthält die Geschichte des Denkmals und schließt mit den Worten: „Und so möge denn das Standbild des unsterblichen Dichters und Sängers Walther von der Vogelweide, das ihm in der Nähe seiner Heimath gesetzt wurde, die Stürme von Jahrhunderten überdauern, als ein Markstein deutscher Lande, Zeugniß gebend von der deutschen Gesinnung dieser südlichsten deutschen Stadt, der Mitwelt zur Ehre, der Nachwelt aber zum Vorbilde!"

† **Das Haus Andreas Hofers**, der Sandhof, sollte nach den Mittheilungen verschiedener Blätter zum Verkauf ausgeschrieben werden. Mit Recht wurde an diese Neuigkeit die Bemerkung geknüpft, man müsse sich wundern, daß die Tiroler ihrem Nationalhelden nicht mehr Pietät bewahren. Die „Neue Züricher Zeitung" erhält jetzt eine Zuschrift, welche geeignet ist, die Grundlosigkeit jener Nachricht klarzulegen: „Als ich in den letzten Tagen eine höchst lohnende Wanderung von Meran durch das wegen seiner landschaftlichen Schönheiten berühmte Passeyerthal, sowie über den Jaufen nach der alten Stadt Sterzing an der Eisack und der Brennerbahn machte, konnte ich nicht umhin, in dem einsamen, aber idyllisch zwischen stattlichen Nuß- und Kastanienbäumen an der Passer gelegenen Wirthshaus „Im Sand" Einkehr zu halten und mich mit einem guten Tropfen Meraner zu stärken. Offenbar hat das Haus seinen Namen in Folge der vielen Austretungen der Passer und der Ueberführung der ganzen Umgegend mit Sand und Schlamm erhalten, die indessen gleich dem Nil eine große Fruchtbarkeit zur Folge haben. Die freundlichen Wirthsleute zeigten mir die einzelnen Wohnräume, sowie Kleider, Waffen und verschiedene Zeichen der Erinnerung an Andreas Hofer. Auf meine Frage über den angeblichen Verkauf des Sandhofes zeigte sich die Wirthin ganz verwundert, denn sie habe darüber noch nie etwas vernommen. Der Sandhof sei Eigenthum des Enkels von Andreas Hofer, der in Wien lebe und jedes Jahr dem Passeyerthal und seinem Stammhause einen längeren Besuch mache. Er habe den Sandhof seit vielen Jahren an den Postmeister der Kirchengemeinde St. Leonhard, zu der der Sandhof gehört, verpachtet: es dürfen an demselben keinerlei Aenderungen vorgenommen werden, und es sei niemals weder ein Verkauf noch eine anderweite Verpachtung in Frage gekommen. Die Publikation müsse auf einer müßigen Erfindung beruhen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 29. August. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe:

Am 23. August 1889 56 M. 20 Pf., am 24. August 56 Mark 30 Pf., am 26. August 56 M. 40 Pf. am 27. August 56 M. 40 Pf. a 56 M. 30 Pf., am 28. August 56 M. 30 Pf. a 56 M. 60 Pf., am 29. August 56 M. 90 Pf. a 56 M. 80 Pf.

Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe:

Am 23. August 1889 36 M. 60 Pf., am 24. August 36 M. 70 Pf. a 36 M. 90 Pf., am 26. August 36 M. 90 Pf. am 27. August 36 M. 90 Pf. a 36 M. 80 Pf., am 28. August 37 M. 20 Pf., am 29. August 37 M. 60 Pf. a 37 M. 40 Pf.

Bromberg, 29. August. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 170—176 Mark, geringe Qualität 150—168 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: 143—149 Mark. — Gerste: nach Qualität 125—150 Mark. — Alter Hafer nominell bis 160 Mark, neuer Hafer 135—145 Mark. — Spiritus 50er Konsum 56,50 Mark, 70er 37,25 Mark.

** **Wien**, 28. August. Das Länderbanksyndikat hat den Verkauf der von der österreichischen Regierung kürzlich käuflich erworbenen 7000 Aktien Litr. B der Buschtherader Eisenbahn heute beendet.

** **Rom**, 29. August. Die „Agencia Stefani" erklärt die Meldung auswärtiger Blätter, daß die Turiner Bank ihre Zahlungen eingestellt habe, für vollständig unbegründet; augenscheinlich liege eine Verwechslung der Banca di Turino mit der Banca di Sconto in Turin vor, welcher ein Moratorium ertheilt worden sei. Die auf 500 Frcs. nominell lautenden Aktien der Banca di Turino seien im heutigen Kurszettel mit 570 Frcs. notirt.

** **Petersburg**, 29. August. Nach dem vorläufigen Kassenberichte über die Reichseinnahmen und -Ausgaben vom 1. Januar bis zum 1. Juli 1889 gingen an Reichseinnahmen insgesammt 336 547 000 Rubel ein, gegen 309 030 000 Rubel in gleichen Zeitraum des Jahres 1888. Demnach ergiebt sich zu Gunsten des laufenden Jahres eine Mehreinnahme von 27 517 000 Rubel in den ersten sechs Monaten desselben.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 28. bis 29. August, Mittags 12 Uhr.

Friedrich Balzer VIII. 1101, leer, Schwetz-Fuchsschwanz. Hermann Ziehlke XIII. 2353, leer, Graudenz-Niedola. Eduard Strehlau V. 779, Drainröhren, Bromberg-Kruschwitz.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 279, H. A. Nr. 245, J. Schulz-Bromberg mit 49½ Schleusungen ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 280, 281, 282, 283, H. A. Nr. 191, 174, 207, 208, 246, 247, C. Herbst-Thorn für D. Franke Söhne-Berlin.

Weißenhöhe, 28. August. Tour Nr. 263, 264, 55 Flotten für J. Wegner-Schulitz; Tour Nr. 265, 28 Flotten für Fr. Bengsch-Bromberg, sind heute von hier abgeschwommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Fabrikant König aus Dresden, Landesältester Baron v. Lüttwitz aus Mittelstein, königl. Landrath v. Hellmann aus Lissa, die Kaufleute Haupt aus Frankfurt a. M., Esse aus Mannheim, Cahen aus Aachen, Kraft, Anders und Seligmann aus Berlin, Meyer aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Prof. und Geh. Kirchenrath Dr. Fricke aus Leipzig, Ingenieur Burgmann aus Dresden, Oberlehrer Dr. Heinrich und Frau aus Hohenstein, Frau Direktor Dolega aus Rogasen, die Rechtsanwälte Sulmierski aus Kolcz, Frau Minski und Tochter aus Breslau, Rosenfeld mit Familie aus Wien, die Kaufleute Engländer aus Kolmar, Gutherz aus Köln, Weidling aus Plauen, Metzenberg aus Breslau, Langwald, Saatmann und Zucker aus Berlin, Witt aus Bremen, Faßking aus Hückeswagen, Kurzig aus Grünberg, Zabel aus Chemnitz, Simon aus Hamburg und Hörder aus Leipzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Vorsteher Tauchert aus Naumburg, Weinhändler Brummbaum aus Bingen, Registrator Hübner aus Breslau, die Kaufleute Stede aus Berlin, Honig aus Lissa, Leibacher aus Würzburg, Jungbluth aus Köln und Jungmann aus Mühltroff.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Frau Caro aus Węgierskie, die Kaufleute Graeff aus Remscheid und Baer aus Breslau, Propst Sobieski aus Trzcinica, Techniker Hebanowski aus Warschau, Brennereiverwalter Piekucki aus Obrowa und Frau Kantak aus Lubonin.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer v. Radzimirski aus Dobieszewo, die Kaufleute Weinhendler aus Ungarn, Kranze aus Königsberg, Szmytkowski aus Kalisch, Simmon aus Breslau, Malborg aus Frankfurt a. M. und Drozdowski aus Königreich Polen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Sohst, Böttcher und Quast aus Hamburg, Hüfer und Friedrich aus Chemnitz, Rattge aus Magdeburg, Machold aus Breslau, Angelsdorf und Steinhorst aus Berlin, Rentiere Goscinska nebst Tochter aus Bromberg und Buchdruckereibesitzer Gutsmann aus Breslau.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Kaplan aus Kalisch, Salinger aus Prenzlau, Cohn aus Landsberg, Lewy aus Berlin, Salzwasser aus Warschau und Lewinski aus Miloslaw.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Spree aus Grünberg, Wierski aus Danzig, Sommer aus Berlin, Bankowski aus Dresden, Zollassistent Szynkowski aus Hamburg, Fabrikant Stoller aus Seifhennersdorf, Generalagent Klose aus Breslau, Student Wierski aus Danzig und Apotheker Freund aus Rybeck.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Falsell aus Stettin, Wildner aus Dresden, Chemnitz aus Thal, Jungmann aus Breslau, Steiner aus Berlin und Landwirth Vetter aus Stuttgart.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Klemm aus Stettin, Junker aus Hagen, Kaufmann aus Seelgenstadt und Haeberle aus Konstanz.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Roßdeutscher aus Frankfurt a. M., Michael aus Hamdingen, Gutsbesitzer Gosch nebst Frau aus Ostrowitte, Postkassirer Gartmann und Familie aus Beuthen O.-S. und Hauptlehrer a. D. Niepelt aus Grätz.

Wetterprognose

für Sonnabend, den 31. August,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 30. August. Anfangs bedeckt, dann wolkig bei Sonnenschein, warm, mehr und mehr heiter und angenehm. Erst frischer, dann schwacher Wind. Nachts mäßig kühl. Nebel an den Küsten.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
29 Nachm. 2	761,5	O leicht	bedeckt	+16,6
29. Abnds. 9	761,9	NW schwach	bedeckt	+15,0
30. Morgs. 7	762,7	NW schwach	bedeckt	+15,0

Am 29. August Wärme-Maximum + 17°0 Cels.
Am 29. " Wärme-Minimum + 8°7 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. August Morgens 1,18 Meter.
" " 29. " Mittags 1,22 "
" " 30. " Morgens 1,22 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 29. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00 do. per November 19,15, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,00, per März 16,30. Hafer hiesiger loco 16.25, fremder 15,75. Rüböl loco 73,50, per Oktober 69,90, Mai 1890 63,70.

Bremen, 29. August. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, loco Standard white 7,00 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 226 Gd.

Hamburg, 29. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 180—190. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 150—156, do. neuer 165—172, russisch. loco ruhig, 106—110. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverz., fest, loco 70. — Spiritus fest, per Aug.-Sept. 23 3/4 Br., per September-Oktober 23 3/4 Br., Oktober-November 24 1/4 Br., per Novbr.-Dezbr. 23 1/2 Br. — Kaffee fest, Umsatz 5500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., — — Gd., per September-Dezember 7,15 Br., —,— Gd. Wetter: Schön.

Hamburg, 29. August. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 14,80, per Dezember 14,47 1/2, per Februar 14,58, per Mai 14,72 1/2. Ruhig.

Hamburg, 29. August. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August —, per September 77 1/2, per Dezember 78, per März 1890 78. — Tendenz: Fest.

Wien, 29. August. Weizen per Herbst 8,47 Gd., 8,52 Br., per Frühjahr 9,12 Gd., 9,17 Br. Roggen per Herbst 7,07 Gd., 7,12 Br., Frühjahr — Gd. — Br. Mais per Juli 5,29 Gd., 5.34 Br., per September-October 5,29 Gd. 5,34 Br. Hafer per Herbst 6,68 Gd., 6,73 Br., per Frühahr —. Raps per August-September —.

Pest, 29. August. Produktenmarkt. Weizen loco verflaut, per Herbst 8,30 Gd. 8,32 Br., per Frühjahr 1890 8,90 Gd., 8,92 Br. Hafer per Herbst 6,19 Gd., 6,21 Br. Mais per August-September 4,97 Gd., 4,99 Br., per Mai-Juni 1890 5,47 Gd., 5,49 Br. Kohlraps per August-September 18 3/4 a 19. Wetter: Schön, kühl.

Paris, 29. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 22,90, per September 22,40, per September-December 22,75, per November-Febr. 23,00. Roggen ruhig, per August 13,75, per November-Februar 14,50. — Mehl matt, per August 52,40, per September 52,50, per September-Dezember 52,50, per Novemb.-Febr. 52,40. — Rüböl behauptet, per August 65,75, per September 65,75, per Septbr.-Dezbr. 66,25, per Januar-April 66,50. Spiritus ruhig, per August 39.00, per September 39,50, per Septbr.-Dezemb. 40,25, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 29. August. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 37,00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per August 60,75, per September 41,50, per Oktober-Januar 38,80, per Januar-April 38,80.

Havre, 29. August. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 25 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 7000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 29. August. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 95,50, per Dezember 96,50, per März 97,00. Behauptet.

Amsterdam, 29. August. Getreidemarkt. Weizen per November 196, per März 202. Roggen per Oktober 128 a 127 a 126 a 125 a 126, per März 135 a 134 a 133 a 134.

Amsterdam, 29. August. Bancazinn 55 1/4.

Amsterdam, 29. August. Java-Kaffee good ordinary 53.

Antwerpen, 29. August. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/4 bez. u. Br., per August 17 1/4 bez., per Septbr. 17 1/4 Br., per September-Dezember 17 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 29. August. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behpt. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

London, 29. August. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 29. August. Chili-Kupfer 43 3/8, per 3 Monat 42 1/4.

London, 29. August. 96pCt. Javazucker 18 1/2, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14 5/8 Centrifugal —.

Glasgow, 29. August, nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 8 d.

Bradford, 29. August. Wolle fester, besserer Begehr; Garne belebter, Stoffe unverändert.

Antwerpen, 28. Mai. Wollauktion. Angeboten 1166 Ballen Buenos-Ayres-davon 814 Ballen verkauft, 806 Ballen Montevideo-Wollen, davon 600 verkauft. 796 Ballen Melbourne-Wollen, davon 779 B. verkauft, 211 B. Sydney-Wollen, davon 211 verkauft, 100 B. Cap-Wollen, davon 81 B. verkauft.

Liverpool, 29. August. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 29. August. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: August —, August-September 6 19/32 Käuferpreis, per September 6 19/32 do., Oktober-November 5 45/64 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 19/32 do., pr. Januar-Februar —, per Februar-März 5 37/64 Käuferpreis, per März-April 5 19/32 d. do.

Liverpool, 29. August. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 6 3/16, do. loow middling 6 7/16, do. middling 6 5/8, middling fair 7 1/4, Ceara fair 6 9/16, do. good fair 6 3/4, Pernam fair 6 3/4, do, good fair 6 7/8, Bahia fair —, Maceio fair 6 9/16, Maranham fair 6 11/16, Egyptian brown fair 7 1/8, do. do. good fair 7 5/8, do. do. good 8, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 7/16, do. fine 6 1/8, Dhollerah fair 4 1/4. do. good fair 4 1/2, Dhollerah good 4 13/16, do. fine 5 3/8, Oomra fair 4 1/4, do. good fair 4 1/2, do. good 4 13/16, do. fine 5 7/8, Scinde good fair —, do. good 4, Bengal good fair —, do. good 4 1/8, do. fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 7/8, do. do. good fair 5 3/16, do. do. good 5 1/2, do. Western fair 4, do. do. good fair 4 7/16, do. do. good 4 11/16, Peru rough fair 7 3/8, do. do. good fair 7 13/16, do. do. good 7 15/16, do. smooth fair 6 11/16, do. do. good fair 6 13/16, do. moder. rough fair 7 5/16, do. do. do. good fair 7 11/16, do. do. d. good 7 13/16.

Newyork, 28. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/2, do. in New-Orleans 11 1/8. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per September 98. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,42, do. Rohe und Brothers 6,75. Zucker (Fair refining Muscovados) 6 nom. Mais (New) 44. Rother Winterweizen loco 85 1/2. Kaffee (Fair Rio.) 18 1/2. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 3 1/2. Kupfer per Septbr. nomin. Weizen per August 85 1/4, per September 84 3/4, per Dezember 87 5/8. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 15,27, per November 15,37.

New-York, 29. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Sept. 98 1/4. Weizen pr. Dezember 87 1/4.

Berlin, 30. August. Wetter: Schön.

Newyork, 29. Aug. Rother Winterweizen etwas fester, per August 85 3/4, per September 84 3/4, per Dezember 87 3/4.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a.M., 29. August. (Schluss-Course.) Schwächer.

Lond. Wechs. 20,485, Pariser do. 81,10, Wiener do. 171,85, Reichsanl. 108,10 Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,30, do. 5proz. do. 84,90. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 121,80, 4proz. ung. Goldr. 85,30, Italiener 93,30, 1880er Russen, 91,65,[1]) II. Orientanl. 64,70, III. Orientanl. 65,00, 4proz. Spanier 73,50, Unif. Egypter 91,00, Konvertirte Türken 16,40, 3prozentige portgisische Anleihen 67,10 5proz. serb. Rente 83,50,[1]) Serb. Tabaksr. 83,60,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. 288, Centr. Pacific. 112,70, Franzosen 193 5/8, Galizier 168, Gotthardbahn 167,80, Hess. Ludwb. 124,10, Lombarden 99 5/8, Löb.-Büchener 194,00, Nordwestb. 166 7/8, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259 3/8, Darmstädt. Bank 165,60, Mitteld. Kreditbank 113 90, Reichsbank 133,30, Disk.-Kommandit 236,40, 5proz. amort. Rum. 97,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 205 1/2.

Dresdener Bank 154,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,30, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 160,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—. Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 147,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 258 1/2, Franzosen 193 1/2, Galizier 168, Lombarden 99,30, Egypter 90,90, Diskonto-Kommandit 235,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

Privatdiskont 2 1/2 Prozent.

Wien, 29. August. (Schluss-Course). Ziemlich fest, Montanwerthe lebhafter, Staatsbahnaktien höher, Buschtiehrader steigend. Die Kreditanstalt dementirt das Gerücht von ihr auf dem Magdeburger Zuckermarkt erwachsenen Verlusten.

Oesterr. Papierrente 83,55, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,50, 4proz. Goldrente 109,85, do. ungar. Goldr. 99,60, 5proz. Papierrente 94,60, 1860er Loose 138,50, Anglo-Aust. 129,50, Länderbank 235,90, Kreditaktien 303,90, Unionbank 229,00, Ung. Kredit 316,25, Wiener Bankverein 109,00, Böhm. Westbahn 335,00, Busch. Eisenb. 376,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 224,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2547,50, Franzosen 226,25, Galizier 195,50, Alp. Montan-Aktien 84,75, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 116,60, Nordwestbahn 193,50, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 107,25, Amsterdamer 98,55, Deutsche Plätze 58,20, Lond. Wechsel 119,30, Pariser do. 47,20, Napoleons 9,46, Marknoten 58,22 1/2, Russ. Bankn. 1,22 3/4, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 239,50.

Petersburg, 29. August. Wechsel auf London 96,00, Russ. II. Orientanleihe 98 7/8, do. III. Orientanleihe 98 7/8, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 259, Petersburg. Diskonto-Bank 670, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 532, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 146 1/2, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 275.

Paris, 29. August. Träge.

3proz. amort. R. 89,10, 3proz. Rente 85,45, 4 1/2proz. Anleihe 104,10, italienische 5proz. R. 92,70, österreichische Goldrente 94 1/8, 4proz. ungar. Goldrente 84 3/4, 4proz. Russen 1880 91,60, 4proz. Russen 1889 90 7/8, 4proz. unif. Egypter 455,31, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73 1/4, Konv. Türken 16,60, Türkische Loose 62,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 456,25, Franzosen 491,25, Lombarden 251,25, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 522,50, Banque de Paris 747,75, Banque d'escompte 510,00, Crédit foncier 1280,00, do. mobilier 425,00, Meridional-Aktien 696,00, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 36,00, Rio Tinto Aktien 297,50, Suezkanal Aktien 2375,00 Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/8, do. London, kurz 25,26 1/2, Chèques auf London 25,28, Compt. d'Escompte 92,00.

London, 29. August. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 13/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92 1/4, Lombarden 10 1/16, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16 1/2, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/2, 4proz. Spanier 73 1/4, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 90 1/4, 3proz. garant. do. 102 1/4, 4½proz. egypt. Tributanl. 92, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10 3/4, Suezaktien 90 3/4, Canada Pacific 63 3/4, De Beers Aktien neue 19 3/8. 6proz. konsolidirte Mexikaner 95.

Platzdiskont 3 5/8 Procent. Silber —,—.

In die Bank flossen heute 25 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank gingen heute 400 000 Pfd. Sterl. nach Brasilien.

London, 29. August. Die Bank von England hat heute den Diskont auf 4 Proz. erhöht.

New-York, 28. August. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83 1/4, Cable Transfers 4,87 1/4, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20 5/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 3/4, 4proz. fundirte Anleihe 127 7/8, Canadian Pacific-Aktien 61 1/4, Central Pacific do. 34 1/8, Chicago u. North-Western do. 111 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71 7/8, Illinois Cent. do. 115 1/2, Lake Shore-Michig. South do. 103 5/8, Louisville & Nasville do. 70 1/4, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28 1/4, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 72 5/8, Norfolk & Western Preferred do. 53, Philadelphia & Reading do. 45 1/4, St. Louis & San Francisco Pref. do. 59, Union Pacific do. 62 7/8, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32 5/8.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

---

[1]) per comptant.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 29. August. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und wurde in dieser Beziehung durch die ungünstigen Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze und die Wahrscheinlichkeit einer Erhöhung der Bankrate in London bestimmt. Die Spekulation zeigte sich sehr zurückhaltend, und Geschäft und Umsätze bewegten sich Anfangs in bescheidenen Grenzen. Später gestaltete sich der Verkehr regsamer und bei wachsender Kauflust befestigte sich die Stimmung und blieb auch fest bis zum Schluss, nachdem die Erhöhung des Diskonts in London um 1 Prozent gemeldet war. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen, und fremde Staatsfonds und Renten waren zumeist behauptet bei ruhigem Handel; Italiener schwach, auch Russische Noten abgeschwächt. — Der Privatdiskont wurde mit 2 1/2 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien etwas abgeschwächt und gingen unter kleinen Schwankungen ruhig um; Franzosen, Dux-Bodenbach und Elbethalbahn etwas besser und lebhafter; Galizier schwach, andere österreichische Bahnen ruhig; Gotthardbahn anziehend und belebt. — Inländische Eisenbahnaktien wenig verändert und ruhig, Ostpreussische Südbahn schwächer, Marienburg-Mlawka fester. — Bankaktien waren in Kassawerthen zumeist behauptet die spekulativen Devisen Anfangs schwächer, später befestigt und in Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen und Aktien der Deutschen Bank auch belebt. — Industriepapiere ziemlich fest, theilweise lebhafter, Dynamit-Trust-Co. schwankend und belebt. Montanwerthe ziemlich fest, theilweise lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. August. Wind: West. Wetter: Trübe und feucht.

Heute lauteten nun auch die Amerikanischen Drahtberichte matter, und die anderen Märkte liessen gleichfalls so ziemlich jede Spur von Besserung vermissen. In Folge dessen nahm der hiesige Verkehr für die meisten Artikel flauen Verlauf.

Loco-Weizen matter. Für Termine lagen umfangreiche Realisationen vor, deren Unterkommen nur zu erheblich nachgebenden Kursen ermöglicht werden konnte, weil die Kauflust in keinem Verhältniss zum Angebot stand. Schliesslich war die Haltung nicht nennenswerth befestigt und betrug der Abschlag gegen gestern reichlich 2 M.

Loco-Roggen still. Vom Boden soll für sofortige Vermahlung ein Posten genommen sein, weil die langsame Fortbewegung der Schiffer solches erforderlich machte. Der Terminhandel hatte ähnlichen Verlauf wie der in Wagen, nur dass hier zu den ermässigten Kursen sich kräftigerer Begehr zeigte, so dass der Rückgang sich für diesen Artikel auf durchschnittlich 1/2 M. beschränkte. Allerdings muss erwähnt werden, dass der Report etwas gewachsen ist.

Loco-Hafer in geringer Waare schwer verkäuflich. Termine matter, nur laufender Monat in Deckung schliesslich 1/2 M. theurer bezahlt.

Roggenmehl 15—20 Pfg. billiger. Mais still. Rüböl litt anfänglich durch fortdauernde Realisationen, hat sich schliesslich aber durch Käufe der Mühlen befestigt.

Spiritus setzte fest ein, ermattete aber durch Realisationen, wonach nahe Lieferung wie gestern, spätere etwas billiger schloss.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco flau, Termine gewichen. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 190 Mk. Loco 184—195 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 189,5 M., per September-Oktober 190 bis 188,75 bez., per Oktober-November 191—189,75 bez., per November-Dezember 192,25—191,25 bez., per April-Mai 197,75—196 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine niedriger. Loco 155 bis 165 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 159 M., per September-Oktober 158,75 bis 159—158,25—158,5 bez., per Oktober-November 160,75—161—160,25—160,5 bez., per November-Dezember 162,25—162,5—161,25—161,5 bez., per April-Mai 165,25—165,5—164,75—165 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—145 M.

Hafer per 1000 Kg. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 151,5 Mk. Loco 150—170 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 155 Mk., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—162, feiner 163—167 ab Bahn bez., russischer 151—157 frei Wagen bez., gedarrter 148 frei Wagen bez., per diesen Monat 151,5—151—152 bez., abgelaufener Kündigungsschein 149,5 verk., per September-Oktober 145,25—145 bez., per Oktober-November 144,5 bez., per November-Dezember 144,25 bez., per April-Mai 147,75 bis 147 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Per August-September und September-Oktober 22,5—21,90 bez., per Oktober-November 22,25—22,10 bez., per November-Dezember 22,40—22,30 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine wenig verändert. Per September 69 bez., per September-Oktober 65,3—65,9 bez., per Oktober-November 63,5 bis 64,1 bez., per November-Dezember 63,1—63,8—63,7 bez., per April-Mai 1890 62—62,2—62,1 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Höher mit etwas matterem Schluss. Gekündigt 10 000 Ltr. Kündigungspreis 56,6 M. Loco ohne Fass 56,9—56,8 bez., per diesen Monat und per August-September 56,6—56,8—56,5 bez., per September-Oktober 54,7—54,6 bez.. per November-Dezember 52,7 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Höher mit etwas matterem Schluss. Gekündigt 70 000 Liter. Kündigungspreis 37,3 M. Loco ohne Fass 37,6 bis 37,4 bez., per diesen Monat und per August-September 37,2—37,4—37 bez., per September 37,2—37,5—37,2 bez., per September-Oktbr. 35,3—35,4—35,1—35,2 bez., per Oktober-November 34,2—34,3—34 bez., per November-Dezember 33,8 bis 33,9—33,6—33,7 bez., per April-Mai 34,8—34,9—34,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 29.

Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	3	8 T.	20,48 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	171,65 bz
Petersburg	6	3 W.	209,75 bz
Warschau	6	8 T.	210,60 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,25 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,49 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,80 bz
Russ. Noten 100 R.	210,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,20 G.
do. do.	3½	104,10 G.
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 G.
do. do.	3½	105,20 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,40 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,90 bz G.
do. do. neue	3½	103,40 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 G.
do.	4½	112,00 bz G.
do.	4	107,10 bz G.
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz G.
do. do.	3½	101,70 3½ 95,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,75 bz
do.	4	105,00 G.
Ostpreuss.	3½	101,70 bz G.
Pommersch.	3½	102,20 bz
do.	4	101,20 bz G.
Posensche	4	101,60 B.
do.	3½	101,25 B.
Schles. altl.	3½	101,40 G.
do. do.	4	101,20 B.
do. ldsch. Lt A	3½	101,40 bz
do.	4	101,40 bz
do. Lt. C	4	101,00 G.
do. do. neue	3½	101,40 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,70 bz G.
do. do. II.	3½	101,70 bz G.
do. neul. II.	3½	101,70 bz G.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,75 G.
Pommersch.	4	105,50 bz
Posensche	4	105,20 bz G.
Preussische	4	105,50 bz
Schlesische	4	105,40 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,60 G.
Bayer. Anleihe	4	106,40 bz
Brem. Anl. 85,87.	3½	103,10 bz G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,80 bz B.
do. do. 1886	3	95,10 B.
do. amort. Anl.	3½	102,30 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,90 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,00 G.
Preu. Präm.-Anl.	3½	170,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,40 B.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,30 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,00 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,70 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,10 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	135,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,70 kl. 92,70
do. do.	4½	86,60 kl. 86,75
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,25 kl. 96,60
Buen. Air. Gold-A.	5	92,30 kl. 92,75
Chines. Anleihe	5½	113,40 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,75 bz G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,00 kl. 91,00
do. do.	4½	100,75 kl. 100,75
do. do.	5	105,20 kl. 105,20
Finnländ. Loose	—	56,80 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,40 bz
Italien. Rente	5	93,60 kl. 93,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 bz G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,30 kl. 86,30
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,90
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,40 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,40 bz G.
do. Conv. A. 88.	3	89,25 bz G.
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4½	71,60 bz
do. do.	5	71,40 bz
do. Silb.-Rent.	4½	72,50 kl. 72,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,40 bz
do. Kred. 100 (58)	—	325,00 bz
do. 1860er L.	5	120,10 bz G.
do. 1864er L.	—	308,50 B.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,50 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,30 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	98,70 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,30 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,10 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,25
do. do. Obl.	6	106,90 kl. 107,10
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,80
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. St. gl. 20 M.)	5	108,00 bz G.
do. 1862	5	104,80 kl. 104,70
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	102,40 kl. 102,40
do. 1875	4½	100,60 kl. 101,25
do. 1880	4	91,75 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,75 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,25 G.
I. Orient 1877	5	64,40 bz
II. Orient 1878	5	65,90 bz
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	92,25 kl. 92,00
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	175,90 bz
do. 1866	5	162,10 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,00 G.
do. neue	4½	96,90 bz B.
Schwedische	4½	102,60 bz

Schwed. 1886	3½	100,90 bz G.
do. 1888	3	90,10 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,75 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,25 bz G.
do. Rente	5	83,50 bz G.
do. do. neue	5	83,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,70 G.
do. St.-Anl. 87	3½	98,00 bz
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,50 B.
do. do. 88	5	81,75 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	70,50 G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,40 kl. 92,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,40 kl. 86,30
do. Gold-Inv.-A.	5	102,30 B.
do. do. do.	4½	99,80 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	80,90 bz B.
do. Loose	—	250,90 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1 7/8	67,00 bz
Altenburg-Zeitz	9 3/15	186,90 bz
Crefelder	5	112,80 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	62,50 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	96,20 bz
Eutin-Lübeck	1	45,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	106,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	239,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	196,60 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,10 bz
Marienb.-Mlawk.	3	67,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,20 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 G.
Ostpr. Südbahn	6	102,10 bz
Saalbahn	0	51,75 bz
Stargard-Posen	4½	104,80 bz G.
Weimar-Gera	0	26,25 G.
Werrabahn	3	91,40 bz
Albrechtsbahn	1	22,25 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	518,00 B.
Böhm. Nordbahn	7	138,40 bz
do. Westb.	7½	144,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	79,75 bz
Buschtherader	7½	160,60 bz
Canada Pacificb.	3	61,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	215,50 bz G.
Galiz. Karl-L.	4	84,10 bz G.
Graz-Köflach	7	106,00 bz G.
Kaschau-Od.	4	67,10 bz
Kronpr. Rud.	4½	86,70 bz
Lemberg-Cz.	6½	100,90 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	97,40 bz
do. Lokalb.	4	61,60 G.
do. Nordw.	4½	84,00 G.
do. Lit. B. Elb.	5	96,70 bz
Raab-Oedenb.	1	32,10 bz G.
Reichenbach-P.	—	72,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	50,00 bz
Tamin-Land.	0	3,40 G
Ungar.-Galiz.	5	81,50 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 bz
Donetzbahn	5	96,50 bz B.
Ivang. Domb.	5	99,30 bz
Kursk-Kiew	—	145,00 bz G.
Mosco-Brest	3	63,00 bz
Russ. Staatsbahn	—	127,40 bz
do. Südwest	—	74,50 G.

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	219,50 G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,00 bz
Gotthardbahn	6	168,50 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	118,30 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	140,80 bz
Lüttich-Lmb.	—	22,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	54,90 bz G.
Schweiz. Centr.	5½	136,75 bz
do. Nordost	4½	112,10 G.
do. Unionb.	4½	112,50 bz
do. Westb.	0	43,70 bz
Westsicilian.	4,..	76,20 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	114,10 bz
Breslau-Warsch.	2½	74,25 bz G.
Czakat.-Agr.	5	102,20 bz G.
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,50 G.
Marienb.-Mlawk.	5	117,90 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,90 G.
Ostpr. Südbahn	5	120,25 bz
Saalbahn	5	116,25 bz
Weimar-Gera	3½	98,70 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,00 G.
do. Em. v. 1879	4½	104,30 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	104,00 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,10 bz G.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,75 G.
do.	4	101,90 bz
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 bz G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,00 bz B.
do Gold-Pr. g.	4	9790 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,50 G.
do. Salzkammerg	4	101,75 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,80 bz B.
do. do. stpfl.	4	70,50 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,30 B.
do. Staats- I. II.	5	107,25 G.
do. Gold-Prior.	4	101,40 bz
do. Lokalbahn.	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,25 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,25 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,60 B.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 B.
do. Obligation.	5	102,30 bz
do. Gold-Prior.	5	98,00 bz B.
Chark.-Asow gar	5	100,00 G.
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,90 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,75 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	96,90 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,10 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,90 G.
do. Kursk gar.	4	87,10 B.
do. Rjäsan gar.	4	93,00 B.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,60 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,90 B.
Rybinsk-Bolog.	5	91,40 II. 87,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,90 bz G.
Transkaukas. g.	3	72,25 kl. 72,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,40 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,60 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,80 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,30 kl. 59,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,10 bz G.
do. Lit. B.	5	83,40 G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,30 kl. 63,50
Central-Pacific	6	112,70 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	98,90 bz
Northern Pacific	6	113,60 bz G.
San Louis-Francisco	6	115,75 bz
Southern Pacific	6	113,80 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	98,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,50 bz
do. do. II.	3½	111,00 bz
do. do. III. abg.	3½	101,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,50 G.
do. do. V. abg.	3½	98,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,70 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	109,00 B.
do. do. (rz. 115)	4½	115,30 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,60 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	110,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,40 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,25 G.
do. do. do.	4	102,90 B.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,60 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,60 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3½	81,10 G.
Berl. Cassenver.	5½	129,75 B.
do. Handelsges.	10	179,80 bz G.
do. Maklerver.	10	141,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	299,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,75 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	108,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	165,50 bz
do do. junge	—	160,25 bz G.
Deutsche Bank	9	172,25 bz G.
do. Genossensch	7½	138,50 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,25 bz
Disc.-Command.	12	235,90 bz
Dresdener Bank	9	154,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,00 j. 94,75
Internat. Bank	—	125,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,75 bz B.
Leipziger Credit	10	200,40 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	122,75 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,50 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	141,70 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,25 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	162,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	140,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,80 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,75 bz G.
do. Hyp.-Akt.-	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	598,00 G.
do. Leihhaus	0	79,50 bz
Reichsbank	5,40	133,60 bz
Russische Bank	0	66,10 bz
Schles. Bankver.	7	135,10 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	181,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,50 bz G.
Baugs.: Berl.-Charl.	1	152,25 bz
City St.-Pr.	2	
Dtsche. Bau	7	124,50 bz G.
Hann. St.-P.	6	120,50 G.
Bauges. Humb.	7	146,50 bz G.
Moabit	6	140,00 bz B.
Passage	3	100,10 bz G.
U. d. Linden	0	40,10 bz
Berl. Elektr.-W.	—	172,50 bz
Berl. Lagerhof	0	110,75 G.
do. do. St.-Pr.	10½	133,75 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	112,90 bz
Schultheiss-Br.	15	293,00 B.
Breslauer Oelw.	5½	94,75 bz G.
Deutsche Asph.	3½	97,60 bz
Dynamit Trust	8½	171,75 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	111,50 bz B.
Glauz. Zucker	7½	116,10 bz G.
Gummi Harburg-Wien	12	265,50 bz G.
do. Schwanitz	6	139,75 G.
do. Voigt-Winde	5	137,50 bz G.
do. Volpi Schlüt	12	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12½	166,00 bz B.
Köhlmann Strk.	5	255,75 G.
Körbisdf. Zucker	15	113,00 G.
Löwe & Co.	9	387,00 bz G.
Bresl. Linke	9	178,10 G.
do. Hofm.	9	175,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	160,00 bz G.
Görlitz cv.	—	170,10 bz G.
Görl. Lüdr.	—	176,00 bz G.
Grusonwrk.	—	273,00 bz G.
Schwarzkopff	—	290,00 G.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,90 bz G.
Sudenburg	16	304,00 bz B.
Oberschl. Cham.	—	148,25 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,00 j. 127,00
Oppeln. Cem.-F.	6	120,50 bz G.
do. (Giesel)	12	150,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	147,75 bz B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	143,00 a 54,25
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	123,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	190,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	181,75 G.
do. Chamott.	30	380,00 bz
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	145,00 bz G.
Berzelius	6½	126,00 bz G.
Bismarckhütte	—	205,60 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	216,10 bz G.
Donnersmarck	3	75,00 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	101,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	162,00 bz B.
Hibernia	7½	174,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	124,90 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,50 bz G.
König u. Laura	—	148,10 bz
Lauchham. cv.	—	165,00 a 128,00
LouiseTief St. Pr.	—	166,60 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	107,70 bz
do. Eisen-Ind.	12	204,00 j. 198,10
Redenh. St. Pr.	—	139,25 bz G.
Riebeck. Mont.	11	192,30 bz G.
Schles. Kohlw.	—	68,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	189,90 bz
do. do. St.-Pr.	9	189,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	70,50 bz B.
do. St.-Pr.	7½	142,00 bz
Tarnowitz cv.	0	30,50 bz G.
do. do. St Pr.	6	103,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.